

## Rückert, Friedrich: 2. (1827)

1 Entgegen geh' ich nun den trüben Tagen,  
2 Der traur'gen Zeit, die mir vom ganzen Jahr  
3 Die unerfreulichste schon sonst auch war,  
4 Eh' sie so herbe Wunden mir geschlagen;

5 Die Zeit, wo wir um Lichtabnahme klagen  
6 Und sehn die Erde Blumenschmuckes bar,  
7 Dieselbe Zeit hat auch mein schönes Paar  
8 Wie Sonnenschein und Blumen weggetragen.

9 Und wenn in Mitte dieser Finsternisse  
10 Sonst ein Gestirn des Trosts und Heiles stand  
11 Das Kinderfest der heiligen Weihnachten;

12 O wie ich nun auch dessen Segen misse,  
13 Da ihr zu Grabe ginget, in der Hand  
14 Die Gaben haltend, die vom Fest gebrachten!

(Textopus: 2.. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/47198>)